



Anfragenbeantwortung

01. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport am 04.09.2024

9.1. Berufliche Orientierung an Schulen

Frau Kerlikofsky erläutert, dass der Fachkräftemangel in der Region auch Luckenwalde betrifft. Daher möchte Sie wissen, wie die berufliche Orientierung gemäß § 4 Abs. 6 an allen Luckenwaldern Schulen aussehe.

Frau Ruschin beantwortet die Frage schriftlich.

Antwort der Verwaltung:

Die Abfrage in den Schulen in städtischer Trägerschaft ergaben folgende Rückmeldungen:

Friedrich-Ludwig-Jahn Grundschule:

Beginnend mit dem Sachunterricht und fortführend mit dem WAT –Unterricht erhalten die Kinder Einblicke in verschiedene Berufe. Unterstützend führen wir Projekte durch. Schulklassen besuchen Betriebe und Firmen in Luckenwalde.

Des Weiteren haben wir seit vielen Jahren Schülerpraktikanten weiterführender Schulen an unserer Grundschule, um Einblicke in die Berufswelt des Lehrers zu bekommen. Auch Studierende sind in der Lernbegleitung und Förderung in der Eingangsphase eingesetzt. Unsere Grundschule bildet jährlich Referendare aus, die dann ihren Dienst an unserer Schule beginnen. So erleben Grundschüler die bunte Berufswelt.

Friedrich-Ebert-Grundschule:

Rückmeldung fehlt (Stand: 20.09.2024)

Ernst-Moritz-Arndt Grundschule:

Die Berufsorientierung der Kinder hat mit Beginn der Schulpflicht einen festen Platz in den Rahmenlehrplänen und damit im Unterrichtsalltag. Diese ist neben z.B. Demokratiebildung, Verkehrserziehung, Gesundheitsförderung u.a. im Bereich der übergreifenden Themen in allen Jahrgangsstufen verankert. Natürlich werden die Inhalte kindgerecht und altersangemessen in der Grundschule vermittelt. Außerdem wird die Berufsorientierung in verschiedenen Fächern berücksichtigt. Hierfür einige Beispiele unserer Schule:

- Sachunterricht JG 1/2: Meine Familie, Berufe der Eltern, Mithelfen
- Deutsch Lesetexte: z.B. Der Wald, Arbeit eines Försters/Jägers

- Sachunterricht JG 3/4: Nutztiere, Ernte früher und heute, Vom Brot zum Mehl (meist mit Besuch der Mühle Steinmeyer)
- Sachunterricht JG 3/4: Mein Heimatort, Land Brandenburg (Bodenschätze/Industriestandorte), Arbeit von Polizei und Feuerwehr (mit Besuch der Einrichtungen)
- Naturwissenschaften/Sexualerziehung: Maßnahmen der ersten Hilfe, Besuch der KMG Klinik bzw. Schule
- Gesellschaftswissenschaften JG 5: Arbeitsweise eines Historikers/Archäologen
- WAT JG 6: Einkommensarten, Lebenskosten, Berufsbilder kennenlernen

Grundsätzlich besteht seit ca. 3 Jahren eine sehr intensive Partnerschaft zwischen der Präsenzstelle der TH Wildau im Gewerbehof und unserer Schule. Viele Klassen verbrachten dort Projekttag bzw. nutzen die Örtlichkeit bei der Präsentation von Schülerarbeiten/-vorträgen.

Friedrich-Ludwig-Jahn Oberschule:

Es ist uns ein zentrales Anliegen, unsere SuS optimal auf ihren Weg nach der Schule vorzubereiten und ihnen immer wieder die Möglichkeit zu geben, ihre eigenen beruflichen Wünsche, Ziele und Interesse zu evaluieren.

Jahrgangsstufe	Maßnahme	Zielsetzung
Jahrgang 7	Potentialanalyse	<ul style="list-style-type: none"> - m. H. verschiedener Übungen und schriftlicher Tests werden die Stärken, Schwächen und Kompetenzen sowie Interessen der SuS herausgearbeitet - bildet die Grundlage für die erste berufliche Orientierung - Ergebnisse werden in einem Elterngespräch ausgewertet
	Zukunftstag	<ul style="list-style-type: none"> - SuS suchen sich für einen Tag einen Praktikumsplatz
Jahrgang 8	Praxislernen in Werkstätten	<ul style="list-style-type: none"> - in Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft Jüterbog - SuS wählen sich aus den Bereichen Bau-Fliese, Holz, Farbe und Lager 3 aus - besuchen 3 Tage im Januar die Kreishandwerkerschaft und schnuppern in die selbstgewählten Bereiche rein
	Praktikum	<ul style="list-style-type: none"> - 1-wöchiges Praktikum - SuS suchen sich eigenständig ein Praktikumsplatz - Anfertigung eines Praktikumsberichtes

Jahrgang 9	Unternehmerfrühstück	<ul style="list-style-type: none"> - SuS sowie Unternehmen aus der Region kommen bei einem gemütlichen Frühstück, ähnlich wie bei einem Speed-Dating, ins Gespräch
	Ausbildungsmesse	<ul style="list-style-type: none"> - Zahlreiche Firmen aus der Region kommen zu uns in die Schule und stellen sich in Form von kurzen Präsentationen vor - SuS haben die Möglichkeit, mit ihnen ins Gespräch zu kommen - Möglichkeit der Kontaktherstellung für einen möglichen Praktikumsplatz oder sogar Ausbildungsplatz
	Praktikum	<ul style="list-style-type: none"> - 2-wöchiges Praktikum - SuS suchen sich eigenständig ein Praktikumsplatz - Anfertigung eines Praktikumsberichtes
	Zukunftstag	<ul style="list-style-type: none"> - SuS suchen sich für einen Tag einen Praktikumsplatz
	Vocatium	<ul style="list-style-type: none"> - Besuch der Ausbildungsmesse Vocatium in Ludwigsfelde - SuS wählen sich im Vorfeld 4 Unternehmen aus und erhalten dann gezielt einen Termin an dem Besuchstag
Jahrgang 9/10	Messe „Lichtblicke“	<ul style="list-style-type: none"> - erstmalig in diesem Schuljahr findet diese Messe in Verantwortung der Palliativmedizin statt - zur Sensibilisierung für die Thematik und Erweiterung des Berufsspektrum der SuS
Jahrgang 10	Assessmentcenter	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation in Zusammenarbeit mit der Barmer (Hr. Lange) - SuS kommen ins Gespräch mit Unternehmen aus der Region - Vorstellungsgespräche werden geübt - Einstellungstest usw. wird durchgeführt
	Praktikum	<ul style="list-style-type: none"> - 2-wöchiges Praktikum vor den Oktoberferien

		<ul style="list-style-type: none"> - SuS suchen sich eigenständig ein Praktikumsplatz - Anfertigung eines Praktikumsberichtes
	Zukunftstag	<ul style="list-style-type: none"> - SuS suchen sich für einen Tag einen Praktikumsplatz
	Beratung durch die Agentur für Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> - SuS erhalten eine Beratung durch die Berufsberaterin der Agentur für Arbeit - gegebenenfalls werden weitere Termine in der Agentur zur gezielten Unterstützung vereinbart

Neben den aufgeführten Maßnahmen werden in den Jahrgängen 9 und 10 das Schreiben von Bewerbungen und Lebenslauf erlernt, gefestigt und immer wieder geübt.